

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Kreipzig, 2. Januar. Das Collegium trat heute zur ersten Sitzung im neuen Jahre zusammen und nahm seine Reorganisation vor.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi eröffnete die Sitzung mit einem Rückblick auf die Thätigkeit der städtischen Verwaltung im Vorjahre.

Auf den Gang der Geschäfte übergehend, wies Redner auf die hervorragende Bauthätigkeit hin, welche die Stadtgemeinde im letzten Jahre entwickelt hat.

Redner dankt hierauf den Mitgliedern des Stadtverordnetencollegiums, den bleibenden, wie den auscheidenden, für den Eifer, mit dem sie sich den Geschäften gewidmet, und hofft, daß das Collegium auch im neuen Jahre die Vorlagen des Rathes streng und eingehend, aber auch lebensfähig und vertrauensvoll prüfen werde.

Groß sei die Zahl der im neuen Jahre vorzunehmenden Arbeiten, die Vorbereitungen jedoch überall in vollem Gange.

Redner schließt mit einem Blick auf die gesamte Lage des Vaterlandes. Durch die Justizreform sei ein vielhundertjähriger Wunsch unseres Volkes erfüllt, einem dringenden praktischen Bedürfnis Genüge zu leisten.

Dazu gebe Gott seinen Segen; Gott schließe Leipzig! (Bravo.)

Herr Stadtverordneter-Vorsitzer Gock erklärt im Namen des Collegiums, daß es dessen innigster Wunsch sei, auch ferner gemeinsam mit dem Rathe zum Wohle der Stadt zu wirken.

Es folgt hierauf die Wahl des Vorstandes. Zum Vorsitzenden wird mit 49 von 51 Stimmen Herr Gock, zum Vizevorsitzer Herr Dr. Schill mit derselben Stimmenzahl wiedergewählt.

Geschäfts-Uebersicht der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Table with 2 columns: Period and Amount. Rows include Saldo am Schlusse des 20. Geschäftsjahres am 30. Juni 1876, Vom 1. Juli bis 30. September 1876, Vom 1. October bis 31. December 1876, and Saldo auf 1881.

Eine Leipziger Bahnhofsstraße.

Es wird im Uebrigen wohl Niemand behaupten wollen, daß die Stadt Leipzig auf den vom Eisenburger Bahnhof kommenden Reisenden einen etwa günstigen Eindruck zu machen im Stande ist, wenn im Gegensthe zu den an großen Plätzen vorhandenen imposanten Bahnhofsstraßen der 'Lübchenweg' dieser krumme, schmale, schmutzige und über beleuchtete Weg als Leipziger Bahnhofsstraße figurirt.

bilden einer mangelhaften Straße zu kämpfen. Der noch ungepflasterte Theil des Gerichtswegs, gerade vor dem Eingang zum Bahnhof, ist bei Regenwetter ein Schlamm-See, vor dem der Reisende mit stummem Entsetzen nach einer Ueberfahrt späht.

Auch ein anderes Publicum, das die nach dem 'Eilande' verlegte Post zu besuchen hat, befindet sich in gleichen Nöthen und seine Klage schreit ebenso laut zum Himmel!

Alleerdings fallen die hier begangenen Unterlassungssünden der Stadt Leipzig allein nicht zur Last; noch ist Neubau nicht annectirt und dieser Bahnhof befindet sich auf Neubauer Grund und Boden und wird von Neubau besauert.

Während der Spiringbrunnen auf dem Rabensteinplatz sich im Winter einer anständigen Holzverkleidung zu erfreuen hat, ist sein Colloge auf dem Plage an der Wallstraße nur mit einer Rist-Einfassung verzieren worden.

(Eingefandt.) Kotschrei.

Während der Spiringbrunnen auf dem Rabensteinplatz sich im Winter einer anständigen Holzverkleidung zu erfreuen hat, ist sein Colloge auf dem Plage an der Wallstraße nur mit einer Rist-Einfassung verzieren worden.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 1. Januar. Odian Effendi ist in einer Finanzmission der Pforte hier angekommen und reist morgen nach London weiter.

Bulgarien. Die Botschafter Russlands, Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs hätten in einer nicht formellen Sitzung erklärt, mit der Pforte nicht weiter zu verhandeln.

Delhi, 1. Januar. Ein an die Versammlung von Delhi gerichteter Erlaß der Königin Victoria versichert die Hauptlinge und Häupter von Indien ihres aufrichtigsten Interesses und ihrer warmsten Zuneigung, verkindet Gleichheit und Gerechtigkeit als die Principien ihrer Regierung und erklärt, daß die Förderung des Glücks und Wohlstandes ihrer indischen Unterthanen das einzige Ziel ihrer Regierung sei.

New-Orleans, 1. Januar. Die Legatur von Louisiana hat sich ohne jede Störung organisiert, es wurden zu verlesen nur die mit Certificaten des Wahlcomité versehenen Deputirten zugelassen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 1. Januar um 7-8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Thuroso, Valencia, Yarmouth, etc.

Uebersicht der Witterung. Barometer im NW gestiegen, sonst gefallen. Druckvertheilung unregelmäßig, niedriger Druck in England.

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Nur vier Börsentage enthält die Berichtswochen, welche wir zu sprechen haben. Unsere Leser können also nichts besonders Interessante erwarten.

Die Börse hatte übrigens diese Woche mit ihren eigenen inneren Angelegenheiten zu thun, mit der Amortisation, welche Deductionen notwendig machte, die dem Course der Speculationseffecten eine Hilfe lamen.

Man macht Deutschland die Sitte zum Vorwurfe, Geschäftegelder vorübergehend in Effecten anzulegen, um auf Coursegewinn zu speculiren.

Die Courtabschläge auf diesem Gebiete sind enorm. Sowohl die österreichischen Fonds wie die Actien erlitten die härtesten Rückschläge.

Man macht Deutschland die Sitte zum Vorwurfe, Geschäftegelder vorübergehend in Effecten anzulegen, um auf Coursegewinn zu speculiren.

zu geben, stellen wir folgende Vergleichungszahlen auf:

Table with 2 columns: Instrument and Value. Lists Österreichische Silberrente, Papierrente, Creditactien, Franzosen, Lombarden.

Die Verhältnisse der drei genannten Hauptpapierarten gestalteten sich ungünstig. Der Course der Creditactien sank seit Jahren zum ersten Male wieder unter Pari, wenngleich er es schon vorher verdient hatte.

Ungarische Schatz-Anweisung 3 Jan. 30. Dec. Der Wechselcourse auf Wien ermäßigte sich von 177.75 auf 160.90.

Was das zunächst an den Orientereignissen hauptsächlich betheiligte Russland betrifft, so stellten sich 5 proc. Englische Ruffen von 99.40 auf 83, Kurz Petersburg von 263.80 auf 243.

zufrieden, wenn die Hälfte der Zinsen ausgezahlt würde; da sie aber gar Nichts erhalten, da die Finanzverhältnisse der Pforte desolater sind, so nimmt sich die Mahnnahe bloß als fortgesetzte Täuschung der Schuldbriefhaber aus.

Was den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1875 zu Gute kam, war die Ermäßigung der Betriebskosten, welche Ausschüsse wettzumachen im Stande war.

Für die Eisenbahnen Deutschlands ist das Jahr 1876 von keinem günstigen Einflusse gewesen. Hat auch der alte Zweige des Handels und der Industrie beruhigende Nothstand, mit welchem es begann, im Allgemeinen nicht wesentlich an Ausdehnung und Stärke zugenommen, zeigen sich sogar auf einzelnen industriellen Gebieten, besonders auf dem der Eisenindustrie und des Bergbaues schwache Reime der Besserung.

Am letzten Börsentage des Jahres traf die Nachricht von der Verlängerung des Waffenstillstandes auf 2 Monate ein und bewirkt viele